

FEUERSCHÜTZENGESellschaft

Andreas Wimmer zielte am besten

Kirchweihsschießen mit Rekordbeteiligung: Über 60 Starter

Prien – Seit 20 Jahren krachen an einem ersten Oktober-Wochenenden Vorderlader-Perkussionsgewehre und -pistolen im Schützenhaus im Eichental. Der diesjährige Rekord von 61 Teilnehmern zeigt, dass die Beliebtheit des Kirchweihsschießens der Königlich privilegierten Feuerschützengesellschaft (FSG) Prien bei Traditionsschützen aus Bayern und Österreich ungebrochen ist.

1997 hatte nach langer Zeit das erste Schießen dieser Art in Prien stattgefunden. Anlass war das 380. Jubiläum der FSG und das Fest zum 100. Jahrestag der Erhebung Priens zum Markt.

Jahrhunderte alte Schießkunst

Die Bedeutung solcher Traditionsschießen brachte Zweiter Bürgermeister Hans-Jürgen Schuster in seinem Grußwort vor der Preisverteilung im „Schützenwirt“ auf den Punkt: Bewahren jahrhundertealter Schießkunst und Sinn für gesellschaftliches Miteinander.

Strahlender Sieger des Kirchweihsschießens wurde Andreas Wimmer (FSG Prien). Nach der Vorentscheidung auf Papierscheiben traf er als einer der zwölf besten Schützen das Ziel auf der handgemalten Kirchweihsscheibe vor Walter Strauß (FSG Prien) und Manfred Müller (SG Mehlmeisel) am präzisesten. Bis zum 20. Platz gab es die begehrten Hutzeichen aus Silber. Zusätzlich gewann Wim-



Allen Grund zur Freude hatten die Sieger: (vorne) Andreas Wimmer, Gewinner der Kirchweihsscheibe und des Wanderpokals sowie (hinten von links) Walter Strauß, Gewinner Bildscheibe Pistole mit Zweitem Bürgermeister Hans-Jürgen Schuster, Alfred Entfellner, Gewinner Bildscheibe Gewehr, Alois Pfaffinger, Meister Gewehr, und Manfred Müller, Gewinner Glücksscheibe, mit Zweitem Schützenmeister Georg Gmeiner.

FOTO BERGER

mer mit dem besten Pistolenschießen den „Wanderpokal Pistole“.

Auf der Meisterscheibe Gewehr erreichte Alois Pfaffinger (FSG Ering) vor Walter Strauß und Sebastian Fegl (FSG Prien) die höchste Ringzahl. Mit der Pistole wurde Stefan Schleinkofer (Eichenlaub Stamm Raubling) Meister, gefolgt von Walter Strauß und Patricia Lamminger (Club Kentucky). Sie konnten sich ebenso wie nachfolgende 20 Schützen über Silbermünzen freuen. Manfred Müller gelang auf der Glücksscheibe das beste Blattl, Walter Strauß und

Max Kemler (Club Kentucky) wurden Zweiter und Dritter. Auf sie und weitere erfolgreiche Schützen wartete ein reichbestückter Tisch mit Sachpreisen, unter anderem Schmuck, antike Wohnaccessoires und Brotzeitkörberl. Die besten Treffer auf die Bildscheibe – hier wurden kleine Kopien historischer FSG-Scheiben abgeschossen – gaben Alfred Entfellner (SG Berg und Tal Grafing) mit dem Gewehr und Walter Strauß mit der Pistole ab. Sie und zehn nachplatzierte Schützen erhielten Urkunden mit Münzen.

Mit einer eigens angefertigten Anstecknadel aus Silber ehrten Zweiter Schützenmeister Georg Gmeiner und Traditionsschützenreferent Klaus Thiel für 20-jährige Teilnahme Alois Pfaffinger, Walter Attenberger (FSG Ering) und Walter Strauß. FSG-Ehrenzeichen bekamen Klaus Thiel, Thomas Laumer, Otto Dauer junior (alle FSG Prien), Hubert und Andreas Nössing (IHG Innsbruck), Josef Pertl (SG Sachrang) und Andreas Loibl (Club Kentucky), die dem Kirchweihsschießen zehn Jahre die Treue hielten.

re